



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den Winterferien möchte ich euch alle zum Unterricht willkommen heißen. Ich hoffe, ihr konntet euch von den Strapazen der letzten Wochen etwas erholen und seid fit für die Zeit bis zu den Osterferien.

Corona hat in den nunmehr zwei Jahren viel von uns allen abverlangt, ungewöhnliche Arbeitsweisen, vielerlei Verzicht und gegenseitiges Verständnis. Dass es in unserem Gymnasium trotz dieser Widrigkeiten richtig gut gelaufen ist, dafür möchte ich mich bei euch allen ganz herzlich bedanken.

Nun hat uns in den Ferien ein schreckliches Ereignis ereilt, einen Krieg in Europa konnten und wollten wir uns alle nicht vorstellen.

Jeder Krieg bringt viel Leid mit sich: Zerstörung, Verletzte, Vertriebene, Tote und die ständige Angst, wie es weitergeht.

Putins Überfall auf die Ukraine betrifft uns alle, auch hier in Deutschland. Sanktionen gegenüber Russland schaden allen Menschen, der russischen Bevölkerung und uns im Westen.

Doch was können wir tun?

Wir müssen die Menschen in der Ukraine und diejenigen, die aus der Ukraine flüchten, mit notwendigen Dingen unterstützen.

Dazu sind weitere Aktionen in Absprache mit dem SEB und der SV geplant und werden in den nächsten Tagen angegangen.

Wir müssen aber auch allen in der Welt zeigen, dass wir gegen jede Art von Krieg sind und jetzt mit unseren Gedanken bei allen vom Krieg Betroffenen sind.

Dazu möchten wir eine Friedensspirale – wegen Corona bitte ohne Anfassen – in der 1. Pause auf dem Schulhof bilden. Auch wollen wir ein großes Friedensplakat erstellen und aushängen.



Friedensspirale am 2. März 2022 auf dem Schulhof

Wir müssen alles dafür tun, dass machtbesessenen Egoisten, Autokraten und Despoten in unseren Ländern nicht an die Macht kommen, diese nicht mehr hergeben, Gesetze außer Kraft setzen und andere Staaten überfallen.

Putins Angriff auf die Ukraine zwingt unser Land dazu, seine friedliebende Politik dahingehend zu ändern, dass wir militärisch Stärke zeigen müssen.

Diese Entwicklung stimmt mich neben der Anteilnahme am Schrecken in der Ukraine sehr traurig.

Liebe Schülerinnen und Schüler, eure Generation hat eine große Verantwortung für die Zukunft unserer Welt.

Viele gute Gedanken und Ansätze aus eurer Generation geben mir Mut, dass auch in Zukunft ein gutes und friedliches Leben in unserem Land und auf der Welt möglich ist.

Vielen Dank und weiterhin ein erfolgreiches Arbeiten in der Schule.

02.03.2022

Hartmut Loos
Schulleiter

Gymnasium am Kaiserdom Speyer